

# Girls Rock Camp 2017

Das 7. pink noise Girls Rock Camp



**pink noise Girls Rock Camp**  
**Hollabrunn, Niederösterreich 27.8.–2.9.2017**

**[www.girlsrock.at](http://www.girlsrock.at)**

Endlich gibt es wieder ein Girls Rock Camp! Zum 7. Mal erobern junge Frauen\_ und Mädchen\_ die Bühnen und Proberäume bei der Musik- und Bandprojektwoche, die seit 2011 vom Verein pink noise veranstaltet wird.

Workshops, Instrumentenkurse und Bandprobe-Einheiten bieten im Lauf einer Woche den Teilnehmerinnen\_ die Möglichkeit, andere musikbegeisterte Jugendliche kennenzulernen, eine Band zu gründen, gemeinsam Songs zu schreiben und sich selbstsicher auf der Bühne zu bewegen – unabhängig von individuellen Vorkenntnissen. Nach einer kreativen, spannenden, vielseitigen und musikgeladenen Woche schließt jedes Girls Rock Camp mit einem umwerfenden Konzertabend ab. Alle Camp-Teilnehmerinnen\_ spielen ihre selbst komponierten Songs zum ersten Mal vor Publikum und bringen die Wände zum wackeln. Im Mittelpunkt der Campwoche stehen die Freude an der Musik, das Sammeln gemeinsamer (erster) Banderfahrungen, die Erweiterung und Aneignung von Wissen und das Empowerment junger Frauen\_.

<b>Ziele. Was wir uns wünschen und erreichen möchten</b>	<b>2</b>
<b>Programm</b>	<b>3</b>
<b>pink noise. Der Verein hinter den Girls Rock Camps</b>	<b>8</b>
<b>Girls Rock Camp Alliance. Internationales Netzwerk</b>	<b>8</b>
<b>Bios der Mitwirkenden</b>	<b>10</b>

## **Ziele. Was wir uns wünschen und erreichen möchten**

- Geschützte Freiräume, um sich abseits gesellschaftlich normierter Erwartungen und Zuschreibungen auszuprobieren und frei entfalten zu können.
- Feministisch orientierte Jugendkulturen, die sich dem Empowerment sowie den widersprüchlichen und vieldeutigen Rollenanforderungen von Mädchen\_ widmen, mit denen diese in der heutigen Zeit konfrontiert sind.
- Das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie das eigene Wissen zu stärken.
- Die Präsenz starker weiblicher\_ Vorbilder in der Rolle als Bandcoaches, Workshop-Leiterinnen\_ und Camp-Organisatorinnen\_.
- Uns international und österreichweit zu vernetzen und die Idee und das Wissen um die Organisation eines Girls Rock Camps weiterzugeben.
- Zu Eigeninitiative, Kreativität und selbstbestimmtem Handeln in männer\_ dominierten Jugend- und Musikkulturen anregen und ermächtigen, indem wir junge Frauen\_ als selbstbestimmte Akteurinnen\_ und Kulturproduzentinnen\_ wahrnehmen und diese dabei unterstützen sich auch selbst als solche zu sehen.
- Die am Camp gemachten Erfahrungen langfristig in den Alltag zu übertragen und durch die aktive Mitgestaltung Selbstorganisation, Motivation und Verantwortungsbewusstsein im täglichen Leben zu stärken.
- Dazu anstoßen, Musik- und Jugendkulturen auf alternative Weise kennenzulernen, um geschlechtsspezifische Sozialisation reflektieren zu können und die Selbstermächtigung von Mädchen\_ und jungen Frauen\_ in den Mittelpunkt zu rücken.

## Programm pink noise Girls Rock Camp 2017 Hollabrunn, Niederösterreich

Camp 27.8. - 2.9.2017, täglich von 09.30–22.00 Uhr

Öffentliches Abschlusskonzert am 2.9.2017 ab 17h

Ort: Alter Schlachthof Hollabrunn, Niederösterreich

Teilnahme: Mädchen\_ zwischen 14 und 19 Jahren, mit und ohne musikalischen Vorkenntnissen

### **Schwerpunkt: Construct - Record - Produce**

Der Schwerpunkt des diesjährigen pink noise Girls Rock Camps ermutigt die Teilnehmerinnen, sich mit unterschiedlichen technischen Aspekten der Musikproduktion auseinanderzusetzen. In der **Konstruktions-Werkstatt** gibt es durch Lötstation und Reparaturwerkstatt die Möglichkeit, an Instrumenten herumzuschrauben oder auch selber Klinkenkabel und Kontaktmikros herzustellen.

Diese können im **Improvisations-Workshop PRODUCE** gleich ausprobiert werden, in welchem gezeigt werden soll, wie mit einfachen Mitteln viele neue Sounds produziert werden können und gleichzeitig zum Experimentieren eingeladen wird. In der **Recording-Werkstatt** können die Teilnehmerinnen mit ihren selbstgebauten Mikros oder ihren produzierten Song- und Geräuschelementen verschiedene Aufnahmetechniken ausprobieren. Ziel des Schwerpunkts ist es, die durch die Sozialisierung von Mädchen geschaffenen Barrieren und Ängste abzubauen und mehr (Selbst-)Sicherheit mit den Instrumenten sowie auf der Bühne zu schaffen.

### **Programmübersicht**

Sonntag 27.8.                    **Tanzworkshop** mit Miranda Rumerstorfer

Montag 28.8.                    **Instrumentenkurse** (Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug, Lo-Fi Electronics, Gesang) mit Theresa Adamski, Franziska Schwarz, Christina Nemeč, Katarina Trenk, Doris Zimmermann, Ana Threat, Johanna Forster und weiteren  
**Gemeinsames Songs Schreiben** mit den Bandcoaches und pink noise Girls Rock Camp Team  
**Herstory Lecture** mit Ulli Maier

Dienstag 29.8.                    **Werkstatt CONSTRUCT**  
**Input Proberaumtechnik** mit den Bandcoaches  
**Selbstverteidigung** mit Bianca Pinz und Magdalena Adamski

Mittwoch 30.8.	<b>Workshop PRODUCE</b> <b>Gruppe A: Schreibwerkstatt</b> mit Njideka Iroh <b>Gruppe B: Jam/Improworkshop</b> mit Theresa Adamski und Katarina Trenk
Donnerstag 31.8.	<b>Werkstatt RECORD</b> mit Doris Zimmermann, Theresa Adamski, Elise Mory und weiteren <b>Feministische Bildpolitik</b>
Freitag 1.9.	<b>Tontechnik und Live-Tontechnik/Soundcheck</b> <b>Generalprobe und Interne Abschlussfeier</b>
Samstag 2.9.	<b>Flyer und Poster designen</b> <b>Öffentliche Abschlusskonzerte und DJ_n-Line</b>
TÄGLICH	<b>Bandprobe-Einheiten (Bandcoaching)</b> mit Stefanie Sourial, Magdalena Gasser, Veronika Eberhart, Julia Haberlik, Sonja Maier und weiteren <b>Gruppenreflexion</b>

## Programmdetails

### Kurs Instrumente

Am zweiten Tag des Camps gibt es Instrumentenkurse zu Bass, Gitarre, Schlagzeug, Keyboard, Gesang und elektronischer Musikproduktion. Dabei wird jede Kurseinheit dreimal wiederholt, sodass alle die Möglichkeit haben, an einem Tag in drei unterschiedliche Instrumente hineinzuschnuppern. In den Kurseinheiten wird kein „klassischer Musikschulunterricht“ geboten, vielmehr folgen sie den Prinzipien non-formalen und informellen Lernens. Es geht darum, dass alle gemeinsam neue Instrumente kennenlernen, verschiedenes ausprobieren oder sich darin vertiefen, beobachten und individuelle Fragen stellen.

#### Leitung:

Gitarre: Ana Threat

Bass: Dora de Goederen (Schapka), Sushila Mesquita (Plaided),  
Magdalena Adamski (Dust Covered Carpet)

Keys: Elise Mory (Gustav), Ina Thomann (The Monochrome Tone)

Drums: Doris Zimmermann (Aivery), Theresa Adamski (Crystal Soda Cream)

Lo-fi Electronics: Christina Nemeč (chra)

Gesang: Katie Trenk (Sex Jams)

## **Bandcoaching**

In den Bandcoaching-Einheiten geht es darum, erste Einblicke in die spannende Arbeit einer Band zu bekommen und Erfahrungen über das Zusammenarbeiten und -spielen zu sammeln: jede Teilnehmerin\_ probiert Instrumente aus und lernt, wie sie sich mit ihrem Instrument in die Band einbringen kann, wie man die musikalischen Aufgaben gut untereinander aufteilt, wie man im Laufe der Woche als Team einen eigenen Song schreibt und dass das alles gar nicht so schwer ist und extrem viel Spaß machen kann! Jede Band wird dabei von jeweils zwei professionellen Musikerinnen\_ begleitet und unterstützt. Damit auch alle ungestört üben können, gibt es für jede Band einen eigenen Proberaum, der während des Bandcoaching genutzt werden kann. Am Ende der Woche hat jede Band dann die Möglichkeit, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und ihren Song im Rahmen eines öffentlichen Abschlusskonzerts vor einem Publikum aufzuführen.

## **CONSTRUCT**

In der **Konstruktions-Werkstatt** widmen sich die Teilnehmerinnen\_ dem Bauen, Basteln und Reparieren von Geräten rund ums Musikmachen. Die Lötstation ermöglicht den Teilnehmerinnen\_, ihre eigenen Kontaktmikrophone – vom Zusammensetzen der einzelnen kostengünstigen Bauteile bis zum ersten Testversuch mit dem Verstärker – zu basteln. Nebenbei wird auch noch ein eigenes Klinkenkabel gelötet, eine Fähigkeit, für die die zukünftigen Bandkolleginnen\_ noch dankbar sein werden. Die Gitarren-Reperaturwerkstatt macht den Teilnehmerinnen\_ Mut, ihre eigenen Instrumente aufzumachen und daran herumzuschrauben, bevor sie ihre Geräte in eine teure Instrumentenbauwerkstatt bringen. Denn: Instrumente reparieren ist in den meisten Fällen sehr viel einfacher, als es scheint. Etwas komplexer ist da schon das Zusammensetzen von Einzelbauteilen für ein Gitarren-Effektgerät. Doch schließlich soll auch für fortgeschrittene Bastlerinnen\_ und Gitarren-Nerds etwas dabei sein. Zweck der Konstruktions-Werkstatt ist es, – neben einer riesigen Menge Spaß – das Innere von technischen Geräten zu entmystifizieren. Jede Teilnehmerin\_ geht außerdem mit einem selbstgebauten oder selbst reparierten Werkstück hinaus, das sie in den weiteren Workshops verwenden kann.

## **PRODUCE**

Ihre selbst gebauten Mikrofone und Effektpedale können die Teilnehmerinnen\_ gleich in einem **Improvisations-Workshop** anwenden. Während manche sich an klassische Rockinstrumente wie Schlagzeug und Gitarre setzen, experimentieren andere mit Kontaktmikros, Loop-Geräten und Samplern. Der Workshop soll Lust auf Experimentieren mit Rhythmus, Geräuschen und unterschiedlichen Sounds machen sowie die Teilnehmerinnen\_ ermutigen, aufeinander zu hören und sich auf die Bandkolleginnen\_ einzustellen. Wieder haben die Teilnehmerinnen\_ am Ende des Workshops ein Produkt, – einen fertigen Loop, Teile von einem Song, einen Schlagzeugbeat oder ein Geräusch – das sie in die weiteren Workshops oder den Proberaum mitnehmen können. Der

Workshop PRODUCE soll vor allem zeigen, dass mit sehr einfachen Mitteln viele neue Sounds (und in Kombination auch ganze Tracks) produziert werden können.

Parallel findet ein **Text-Workshop** statt, der die Teilnehmerinnen\_ zum Verfassen von Lyrics für die eigenen Lieder inspirieren soll. Nach diesen beiden Workshops sind die Teilnehmerinnen\_ bestens für das Schreiben von neuen Songs vorbereitet.

### **Schreibwerkstatt**

Muss sich ein Songtext reimen? Erzähl ich von der nächsten Party, meiner verflissenen Liebe oder stürz ich lieber das System? Was braucht ein Text, um als Song zu funktionieren, wie ist das beim Rap und was macht einen Refrain aus? Die Schreibwerkstatt soll die Teilnehmerinnen\_ dabei unterstützen, herauszufinden, was ihre Lieder erzählen sollen und Möglichkeiten zeigen, was mit Sprache in der Musik passieren kann. Ganz persönlich oder für die Band, je nach Bedürfnis, erarbeiten die Teilnehmerinnen\_ Texte. Dabei kann an bestehenden Ideen gefeilt werden aber auch ein neuer Text entstehen. Es darf allein oder in Gruppen improvisiert und gedichtet werden.  
Leitung: Njideka Iroh (Poet\_in, Performer\_in, Künstler\_in und Aktivist\_in in Wien)

### **RECORD**

Mittlerweile ist kein Vermögen mehr notwendig, um Demoaufnahmen zu machen oder sogar die eigene Band in Studioqualität aufzunehmen. In der **Recording-Werkstatt** können die Teilnehmerinnen\_ mit ihren selbstgebauten Mikros oder ihren produzierten Song- und Geräuschelementen verschiedene Aufnahmetechniken ausprobieren. Mehrere Stationen lassen ein Eintauchen in das Feld auf unterschiedlichen Ebenen zu: Die Teilnehmerinnen\_ können nach einer kurzen Einführung mit einfachen mobilen Aufnahmegeräten am Gelände „Field Recordings“ machen, die eventuell in die Songs einfließen. Sie haben aber auch die Möglichkeit, mit einem Mikro und den Programmen *Garage Band* und *Reaper* am Computer Geräusche zu sampeln. Denjenigen, die sich noch tiefer mit der Materie auseinandersetzen wollen, wird auch gezeigt, wie mit mehreren Mikrofonen, Verkabelung, Audio-Interface und Spuren am Computer gearbeitet werden kann. Die offene Werkstatt-Atmosphäre soll sicherstellen, dass alle selbst etwas ausprobieren können, während stundenlange Einführungs-Vorträge vermieden werden. Das Endprodukt des Workshops sind Musik-Dateien, die die Teilnehmerinnen\_ im Proberaum weiterverarbeiten oder mit nach Hause nehmen können. Sie haben aber auch die Möglichkeit, mit den erlernten Techniken im Proberaum oder am Gelände neue Elemente in ihre Songs einfließen zu lassen.

### **Flyer und Poster**

Zu einem richtig guten Event gehört auch ein richtig gutes Poster und passende Flyer. Die Teilnehmerinnen\_ können sich als Craftistas austoben und Plakate und Flyer für das Girls

Rock Camp 2018 entwerfen, natürlich aber auch Inspirationen für die eigenen Bandplakate sammeln.

### **Musical Herstories Soundlecture**

Welche Beispielgeschichten von coolen Frauen\_ im Musikkontext gibt es bereits? Welcher Weg an Strategien lässt sich zeigen? Wie haben diese ihre Plätze in der Musikgeschichte gefunden? Im Rahmen dieses Workshops möchten wir in einer Kombination aus Musikvideos, Input und interaktiven Lernmethoden einen Rückblick geben in die Geschichte von Frauen\_ in der Musik und einen Bogen bis heute spannen. Einen besonderen Fokus wird dabei die Bewegung der Riot Grrrls einnehmen, da das pink noise Girls Rock Camp sich in dieser Tradition versteht.

Leitung: Ulli Mayer

### **Input Proberaumtechnik**

Input und Crashkurs zu allen technischen Aspekten, Fragen und Problemen im Proberaum: Wie funktionieren Mischpult und PA, wie kann ich Feedbacks vermeiden oder erzeugen, wo stehe ich, wo steht mein Verstärker und wie kann ich meine Bandkolleginnen\_ am besten sehen und hören?

Leitung: Bandcoaches

### **Interne Abschlussfeier**

Da der offizielle Abschlussabend ein großes Event mit vielen Gästen ist, möchten wir am Abend davor, nach der Generalprobe, die Gelegenheit geben die Woche intern und in kleinem Rahmen gemeinsam zu beenden und zu befeiern.

### **Tanz (Hip Hop)**

Mit coolen Beats und Moves gemeinsam mit einer ehemaligen Teilnehmerin\_ in die erste Workshop-Einheit des Girls Rock Camp tanzen!

Leitung: Miranda Rumerstorfer (ehemalige GRC-Teilnehmer\_in, ehemaliges Bandmitglied von Schapka)

### **Großgruppenreflexion**

Das pink noise Girls Rock Camp ist u.a. eine intensive Gruppenerfahrung. Um allen Teilnehmerinnen\_ die Möglichkeit zu geben dies zu reflektieren, wird es täglich eine halbe Stunde Zeit geben, um in der Großgruppe den Raum zu haben, Anliegen zu formulieren, Fragen zu stellen, Vorschläge einzubringen, etc. dies dient als Kommunikationsforum und zur Stärkung des Gruppengefühls.

### **Workshop Tontechnik**

Im Tontechnik Workshop wird jede Teilnehmerin\_ die Gelegenheit haben, zu erleben, was bei einem Konzert auf der Bühne und auch vor der Bühne beim Mischpult so passiert.

Monitoring, Feedback, Mischpult und PA — bei diesem Praxis-Workshop werden nicht nur Begrifflichkeiten geklärt, sondern vor allem gezeigt, worauf zu achten ist, damit man sich auf der Bühne gut hört, wie das technisch erreicht wird und warum \*draußen\* – vor der Bühne – alles anders ist...

Mit dem Praxis-Workshop soll den Teilnehmerinnen\_ ein tontechnisches Grundverständnis vermittelt werden, damit sie selbstbewusst die Bühne bespielen können.

### **Input Live-Tontechnik**

Beim Input zur Live-Tontechnik wird es durch Teilnehmerinnen\_fragen geleitet nochmals um technische Aspekte der Bühnenperformance gehen. Der Ablauf von Soundcheck oder Linecheck wird im Vordergrund stehen, es werden Fragen beantwortet, die sich beim Praxis-Workshop ergeben haben und es sollen – auch mit den Bandcoaches – Bühnenerfahrungen ausgetauscht werden. Notfallpläne zu schmieden ist auch ein wichtiger Punkt, denn live kann viel passieren. Was mach ich also, wenn zB der Verstärker plötzlich schweigt oder eine Saite reißt?

### **Übung: Songs schreiben**

Einen eigenen Song in begrenztem Zeitrahmen schreiben ist oft nicht leicht – manchmal stehen eigene Vorstellungen und Erwartungen im Weg und verhindern den kreativen Schaffensprozess. Wir drehen das einfach alles um und kreieren in der Kleingruppe innerhalb von 10 Minuten einen fertigen Song!

Mithilfe kreativer Anregungen werden die Teilnehmerinnen\_ gemeinsam mit Bandcoaches und dem Organisationsteam einen spielerischen Zugang zum Musizieren ausprobieren.

Leitung: Bandcoaches, pink noise Girls Rock Camp Team

### **pink noise. Der Verein hinter den Girls Rock Camps**

Die Girls Rock Camps sind ein Projekt von pink noise. Verein zur Förderung feministischer popkultureller Aktivitäten, dessen Tätigkeiten sich auf ganz Österreich erstrecken.

pink noise ist Musikvermittlung, Multiplikator\_in und Vernetzungstool für feministische, pop- und jugendkulturelle Projekte. Wir konzipieren und organisieren Veranstaltungen in Form von Workshops, Konzerten, Diskussionen oder dem pink noise Girls Rock Camp.

Die Organisator\_innen des pink noise Girls Rock Camp verorten sich in der Tradition der Riot Grrrl- und ladyfest-Bewegungen und können auf vielseitige feministische Netzwerke zurückgreifen, wie sie etwa im Kontext der Initiierung des ladyfest in Wien oder des feministischen Magazins fiber. werkstoff für feminismus und popkultur entstanden sind.

Ohne diese Netzwerke sowie ohne die Hingabe und Unterstützung zahlreicher befreundeter Musiker\_innen wäre die Umsetzung solcher Veranstaltungen undenkbar.

<http://pinknoise.or.at/>



## **Girls Rock Camp Alliance. Internationales Netzwerk**

Die pink noise Girls Rock Camps sind Mitglied der Girls Rock Camp Alliance (GRCA), einer internationalen Organisation von Camp-Veranstalter\_innen mit Sitz in den USA. Die GRCA hat sich mit dem Ziel gegründet, eine weltweite Plattform für den Austausch und das gemeinsame Netzwerken zu schaffen sowie eine jährliche Konferenz mit Workshopcharakter zu organisieren. Allem voran steht dabei die Mission, Mädchen\_ und junge Frauen\_ durch das Unterrichtswerkzeug der Musik und den Prinzipien des non-formalen Lernens zu ermächtigen.

Während in den USA 2001 das erste Camp in Portland, Oregon, über die Bühne ging, wurde die Idee bald darauf auch in Europa, wie etwa in Schweden, Paris oder Berlin umgesetzt; im Sommer 2010 wurde das erste Girls Rock Camp einmalig in Graz organisiert, 2011 wurde das erste pink noise Girls Rock Camp in Niederösterreich organisiert. 2015 feiern wir unser fünfjähriges Camp-Jubiläum in Niederösterreich UND organisieren ein Camp zum ersten Mal in Linz, Oberösterreich.

Anfang August 2013 fand nun die erste **Girls Rock Camp Alliance Europa Konferenz**, die wir mitorganisiert und -programmiert haben, in Schweden statt! Das Programm der sechstägigen Konferenz umfasste zwei Programmschienen (Organisation & Leitung) die in vielseitigen Formaten (Diskussion, Workshop, Gruppenarbeit, Vortrag, Trainings, skills sharing) abgehalten wurden.

Beteiligte Camps: AKKS (Norwegen), Girls\* Rock! (Irland), GRC Krakow (Polen), Les Femmes Rock! (Frankreich), Paris Girls Rock! (Frankreich), pink noise Girls Rock Camp (Österreich), Popkollo (Schweden), Ruby Tuesday & Rock Camp München (Berlin & München, Deutschland), Stelpur rokka! (Island), Tyttöjen Rock-leiri (Finnland)

Ende **September 2015** findet die zweite **Girls Rock Camp Alliance Europe Konferenz in Vasa, Finnland** statt. Bei dieser Konferenz mit Workshopcharakter steht wieder der Austausch und das gemeinsame Netzwerken von Girls Rock Camp Veranstalter\_innen, Workshopleiter\_innen, Bandcoaches, etc. in Europa im Mittelpunkt.

<http://www.girlsrockcampalliance.org/>

## **Bios der Mitwirkenden**

**Magdalena Adamski (Instrumentencoach Bass, Bandcoach)**

... hat sich in den letzten 17 Jahren mit ihrem Cello durch alle möglichen Musikrichtungen wie Klassik, Volksmusik, Pop, Rock und Gruffie gespielt und ist seit 2006 als Cellist\_in bei der Wiener Band *Dust Covered Carpet* Mitglied, von der es bereits eine längere Liste an Veröffentlichungen gibt. Seit 2012 ist sie Bassist\_in und Sänger\_in der Surf-Band *Beach Girls and the Monsters* und probiert sich auch gerne an anderen Instrumenten, die eben gerade so anfallen. Neben der Musik liegt ein Hauptinteresse in der Arbeit als Freizeitpädagog\_in, wo sie in unterschiedlichsten Bereichen mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 18 Jahren beschäftigt ist.

### **Theresa Adamski (Organisation und Technik-Workshops)**

... singt und spielt Schlagzeug und Gitarre in den Bands Lady Lynch, Crystal Soda Cream, Beach Girls and the Monster und Wounds of Castrated Dicks. Gerade arbeitet sie an einem neuen Album, 2 EPs und einem Remix. Sie hat 2 Mal das feministische Musik- und Kunstfestival „Wilhelmine show me the Microphone“ in Graz veranstaltet, war schon öfters Bandcoach beim Girls Rock Camp und hat den feministischen offenen Proberaum noise\_kränzchen mitgegründet. Sie dreht außerdem Musikvideos (zum Beispiel für Just Friends and Lovers) und bastelt alles mögliche Visuelle, das mit Musik zu tun hat.

### **Veronika Adamski (Bandcoach)**

...studierte Musik auf Lehramt in Graz und lebt nun wegen ihres Musiktherapie-Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seit 2011 spielt sie in der Grazer Band Just Friends and Lovers, in der sie sich nicht auf ein Instrument festlegen muss, sondern immer wieder zwischen Keyboard, Schlagzeug, Gitarre und Bass wechselt. Für zwei Jahre spielte sie auch Geige und Bass bei Dust Covered Carpet und wirkte bei anderen Musikprojekten auf der Bühne oder bei Aufnahmen mit (z.B. Black Fox Tropical, Goldsoundz). In Wien war sie auch schon manchmal Bandcoach in einem Jugendzentrum. Mit der Geige macht sie auch klassische Musik, damit hat sie mit 6 Jahren begonnen. Heute kann sie sich aber kaum entscheiden, welches Instrument sie lieber mag.

### **Julia Boschmann (Organisation)**

...hat in St. Pölten Soziale Arbeit und in Wien Gender Studies (Master) studiert; freie Mitarbeiterin bei ChEck iT!; war 2001 Obmann Stellvertreterin der ARGE *Alter Schlachthof Hollabrunn*; 2006 am Podium zur Diskussion 10 Jahre kulturelle Nahversorgung – Quo Vadis? im Jugend- und Kulturhaus *Triebwerk* in Wr. Neustadt; hat dann 2008 in Kooperation mit dem Triebwerk den aus mehreren Modulen bestehenden kultur.hand.wörk.shop (Schwerpunkt junge Frauen/Mädchen und Veranstaltungsorganisation) konzipiert, organisiert und im Zuge dessen auch einen Workshop zum Thema Veranstaltungsmanagement gehalten; hat im Rahmen des Girls

Rock Camp Graz 2010 sowie des Girls Rock Camp NÖ 2011 und 2012 Workshops zu den Themenbereichen Veranstaltungs-, Bandmanagement und Booking gehalten; unterstützt das pink noise Girls Rock Camp in allen möglichen organisatorischen Arbeiten.

### **Marlene Brüggemann (Technik-Workshops, Organisation)**

... hat sich nach dem Philosophiestudium hinter die Regler geschwungen mit der Idee von dort aus tollen Leuten mehr Stimme geben zu können. Seit ihrer Ausbildung an der Tontechnikschule tone art zur Ton- und Studiotechnikerin in Wien Floridsdorf arbeitet sie auf Wiens Bühnen als Stage-Hand und Assistenz, mischt selber Live-Konzerte, arbeitet an Studioproduktionen wie Urban Sonic mit und ist für den Ton des Videoformats Auf dem Roten Stuhl verantwortlich. Sonst liebt es Kabel zu löten und dabei laut Little Simz zu hören.

### **Marlene Fally (Workshop Sampling)**

...lernte 11 Jahre lang an der Musikschule Geige, bevor sie am Camp 2015 Teil der Band La Sabotage wurde, in der sie singt, ein bisschen schreit und – je nach Song – Bass, Gitarre und Computer spielt. 2017 erschien die erste Single Rabengasse/Mad auf dem Wiener Label Fettkakao. Sie war zweimal Teilnehmerin des pnGRC (2014 und 2015). Ebenfalls 2015 entstand ihr Soloprojekt *marlo*, mit dem sie 2016 ihr erstes Tape auf dem Linzer Label Epileptic Media herausbrachte und seitdem auch solo ab und zu live performt. Momentan ist sie außerdem dabei, ihre Ausbildung zur Grafikdesignerin abzuschließen.

### **Dora de Goederen (Organisation, Instrumentencoach Bass)**

...ist nach jahrelanger Einsamkeit an Schlagzeug und teilweise anderen Instrumenten glücklicherweise 2014 als Teilnehmerin zum pnGRC dazugestoßen und seitdem nicht mehr davon losgekommen. Seit 2014/15 in der Band Schapka vor allem am (spontan erlernten) Bass aktiv, hat aber auch Geschrei und Gestöhne für sich entdeckt. 2015 ein weiteres Mal am Camp teilgenommen und dort auch zukünftige Bandkolleginnen von DIVES (seit 2016) kennengelernt. Im Rahmen des pn-Girls Rock Weekend 2016 erstmals auch auf der Organisations-Seite mitgewirkt, wo sie auch das Camp 2017 in verschiedenen Bereichen unterstützte

### **Magdalena Gasser (Bandcoach)**

...hat typisch Blockflöte gelernt und sich als Kind beim klassischen Klavierunterricht geplagt. Als Teenager brachte sie\_ sich mit Hilfe vom großen Bruder und im Freundeskreis (Lagerfeuer-)Gitarre bei und fragt sich bis heute, warum sie\_ nicht damals

schon auf die Idee gekommen ist, eine Band zu gründen. So richtig Freude am (lauten) Musikmachen entdeckte sie dann 2011, als sie erstmals mit ihren jetzigen Bandkolleg\_innen von Just Friends and Lovers in einem "echten" Proberaum war. Endlich spielen statt üben!! Und in ein Mikrofon singen!! Und da gibt's ein Schlagzeug!!!! Lena ist auch als Drummerin bei der frisch gegründeten Punk-Formation Lonesome Hot Dudes aktiv und spielt gelegentlich alles Mögliche (seit der Produktion der LP "relations") bei den *Goldsoundz* mit. Lena macht gern mit verschiedensten Menschen Musik und veranstaltet seit 2014 auch gemeinsam mit ihrer Bandkollegin Lina, dem Kulturverein Grrrls Night Out und anderen engagierten Frauen\* monatlich Grrrls\*-Jam-Sessions in Graz. Im Proberaum. -Her place to be.

### **Julia Haberlik (Bandcoach)**

...ist in Graz geboren und aufgewachsen.

Nach einem kurzen Abstecher in die Rock City Weiz schloss sie die HTLBVA Ortweinschule als Keramikerin ab.

Seit 2009 spielt sie Bass und singt in der Lo-Fi Band "Robotra".

Weiters spielt sie bei "Grinddaddy" sowie bei der Supergroup "Cry Baby".

Sie organisiert Konzerte in Graz und Wien und arbeitet bei dem Record Label Numavi Records.

### **Njideka Iroh (Schreibwerkstatt)**

Poet\_in, Performer\_in, Künstler\_in und Aktivist\_in in Wien.

Mit Poetry und Spoken Word stellt Njideka ihre mehrsprachigen Gedichte in einer Verflechtung aus Rhythmik und Reim dar und bewegt sich darüber hinaus in den Bereichen Rap und Gesang. Inhaltlich thematisiert sie unter anderem die Realitäten von Rassismus, Sexismus, Empowerment, Sprache und Selbstbestimmung. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Jugendarbeit und Bildung mit Fokus auf Sprache, Macht, Empowerment und Dekolonialisierung.

### **Sonja Maier (Bandcoach)**

Sonja hatte ihre erste Band als Teenager\_in im Gymnasium. Seit 2012 spielt und singt sie\_ bei der Wiener Noisepop Formation Carousals, die 2015 ihre erste Platte veröffentlicht hat, und spielt seit 2014 beim Garagenrockquartett Baits. Ihr geht es nicht um das besonders gute Beherrschen eines Instruments, sie\_ hat es ja selbst nie wirklich gelernt, sondern viel mehr um die Leidenschaft, ohne die Musik nicht funktionieren kann.

### **Ulrike Mayer (Musical Herstories Soundlecture)**

...hat in Wien und Berlin Politikwissenschaft studiert mit Schwerpunkt Cultural Studies und Gender Studies; Mitorganisation des ersten Ladyfest in Wien 2004; ehemalige Redakteur\_in der Zeitschrift fiber. werkstoff zu feminismus und popkultur; 2008–2012: Angestellte der NÖ Festival-Ges.m.b.H., Krems, Niederösterreich (Produktionsassistentin donaufestival, Mitarbeit glatt&verkehrt); 2010–2012: Mitglied im GutachterInnenngremium für Jugendkultur in Niederösterreich (come on); Konzeption & Organisation der Doppel-CD „re:composed. ArbeiterInnenlieder & Songs zu Frauenrechten und -kämpfen“ (eine Initiative der MA57); künstlerische Organisation der Workshop-Reihe für Into The City 2013, ein Projekt im Rahmen der Wiener Festwochen; erste Erfahrungen mit dem Girls Rock Camp als camp counselor beim Willie Mae Rock Camp for Girls in Brooklyn, NY, im Sommer 2010; Initiator\_in des pink noise Girls Rock Camp und Co-Chair of Membership departement im Vorstand der internationalen Vereinigung Girls Rock Camp Alliance.

### **Sushila Mesquita (Instrumentencoach Bass)**

Allen Widrigkeiten zum Trotz haben es Blockflöte, Melodika und “Danke-für-diesen-guten-Morgen“-Geglampfe nicht geschafft, Sushi den Spass am Musikmachen zu vermiesen. Stattdessen pflegt sie\* seit Pubertätsbeginn eine nicht ganz heimliche Liebe zum Bass (Schulband, später Telenovela und Pauline in Rage), immer wieder unterbrochen von Phasen der Beziehungsmüdigkeit. Zwischenzeitlich hat das Schlagzeug für Abwechslung und Eifersüchteleien gesorgt (*Holly May, Spoenk*). Spätestens seit dem ersten Girls Rock Camp ist sie\* wieder ganz und gar dem Bass-Spielen verfallen (und hin und wieder live bei *plaided* zu sehen). Außerdem gestaltet sie\* seit gefühlten 100 Jahren die Sendung *bauch. bein. po* bei Radio Orange, legt gelegentlich als Teil des queer-feministischen DJ Kollektivs *quote* auf und geht zum Geldverdienen regelmäßig auf die Uni.

### **Birgit Michlmayr (Bandcoach, Workshop Effektgeräte)**

Musikerin, Labelbetreiberin und Webarbeiterin in Wien. Spielt seit mehr als zehn Jahren Schlagzeug, Geige, Keyboard und singt bei der queer-feministischen Rockband *First Fatal Kiss* und ist ca. ebenso lang Teil des Performance-Projekts *Nincompoop*. Seit 2007 betreibt sie ihr Solo-Projekt *Mayr* (queerer Elektro-Gitarren-Synthie-Punk). In den letzten Jahren nahm sie an Theateraufführungen als Komponistin und Live-Musikerin teil, mit dem Bandprojekt *Mutt/Mayr/Hackl* werden experimentelle Gefilde ausgelotet. Seit 2011 ist Birgit Michlmayr Mitbetreiberin des queer-feministischen Labels *unrecords*.

### **Elise Mory (Organisation, Bandcoach)**

...diplomierte Instrumentalpädagog\_in, Hauptfach Klavier, Studium in Wien und Utrecht. Spielt in Bands verschiedenster Stilrichtungen, ständiges Mitglied bei *Gustav, möström*

und *Nitro Mahalia*. Pianist\_in bei Theaterprojekten unter anderem am Burgtheater und derzeit in der Proletenpassion 2015FF. Hält musikvermittelnde Workshops zu Themen wie Komposition, Improvisation und moderne Spielweisen am Klavier. Seit 2008 beim Verein Bahnfrei als Jugendarbeiter\_in angestellt. 2012, 2013 und 2014 hat sie am Girlsrockcamp Keyboardworkshops gehalten und Bands gecoached. 2014 Band- und Keyboardcoach am Willie Mae Rock Camp for Girls in NY. Im Organisationsteam des Girls Rock Camp Mitarbeit am Programm.

### **Christina Nemeč/chra (Instrumentencoach lo-fi electronic music)**

...ist DJ\_ane und Musiker\_in aus Wien; seit ihrer Jugend beschäftigt sie sich mit Musik – irgendwann machte es zack! und sie begann, mit Geräten und Instrumenten zu experimentieren. Sie bat Freund\_innen um Rat bei technischen Fragen und erlernte nach und nach ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Musikmachen und Performen, Musikmischen, mit Radio- und Fernsehsendungen; weiters schreibt Christina auch über Musik, veranstaltet Konzerte und Parties und betreibt das Plattenlabel *comfortzone* in Wien. *Chra* arbeitet am Nachfolgealbum für "derive". Aktuelles Album mit *Shampoo Boy – Licht* (BEB, London).

### **Sara Paloni (Organisation)**

...Studium der Politikwissenschaft (Doktorat) in Wien und London; war vier Jahre in der PR des Theatergruppe80 tätig, hat den Frauenverein *erna+erich* (2003) gegründet, im Rahmen dessen Foto- und Filmpräsentationen abgehalten, war Mitorganisator\_in des feministischen Musikfestivals *rampenfiber* 2006 in Wien; Initiator\_in von *szkiz*, Verein für europäische Soundkultur, der den europaweiten Austausch von Musiker\_innen und Künstler\_innen, an der Schnittstelle von experimenteller elektronischer Musik, Improvisation, akustischer Instrumentierung und visueller Kunst, organisiert; im Organisationsteam des Girls Rock Camp zuständig für Pressearbeit.

### **Jasmin Maria Rilke (Technik, Technik-Workshops)**

Musiker\_in bei *Aivery*, *Me & Jane Doe*, *Lime Crush* und gelegentliche Mitmusiker\_in bei *TIRANA*, Teilnehmerin des Girls Rock Camp 2012. Jasmin begann schon im prepubertären Alter Gitarre zu spielen – mit einem Badmintonschläger vor dem Spiegel. Im Alter von 12 Jahren, nachdem sie *Avril Lavigne* entdeckt hatte, kam dann endlich die erste echte und eigene Gitarre. Einige wenige Gitarrenstunden, sehr viele Ramones Songs und ein paar Jahr später spielte sie in ihrer ersten Band *8vor12*: eine ur schlechte Zeltfest-Coverband. Als sie 2011 nach Wien kam konnte sie endlich ihren Traum verwirklichen mit Gleichgesinnten in einer Band zu spielen – nachdem sie einen handgekritzelten Schmierzettel im Klo eines Studierendenlokals platziert hatte und

dadurch Doris Zimmermann kennen lernte. Zusammen mit Doris und Franzi, die im Girls Rock Camp 2012 zur Band fand, spielt sie nun in der Noise/Punk Formation *Aivery*. Im November 2014 hat sie mit *Aivery* eine 7" auf *unrecords* released und ist auch auf einigen anderen Releases, unter anderen auf dem Grazer Kassettenlabel *Wilhelm Show Me The Major Label*, vertreten. Außerdem spielt sie seit März 2014 beim *Soft Power Ensemble Vienna*, einem experimentellem Gitarrenorchester, mit.

### **Christine Rossegger (Bandcoach)**

.. immer schon der Musik zugetan.

Spielt als autodidaktische Gitarristin, Schlagzeugin und Sängerin bzw. Schreierin in der W-Punk Band KOTVA und werkt derzeit mit Begeisterung an einem weiteren Musikprojekt namens „Störenfrieda“. In den letzten Jahren war sie bei Girls Rock Camps sowohl als Teilnehmerin als auch Mitwirkende dabei und volontierte beim schwedischen Pendant – dem Popkollo in Stockholm. Neben diversen tontechnischen Tätigkeiten organisiert sie auch hin und wieder Konzerte, schrieb für ein online Musik-Magazin Konzertberichte und ist zudem schriftstellerisch tätig.

### **Miranda Amaechi Rumerstorfer (Tanzworkshop)**

... war Teilnehmerin\* an den GRCs 2012 und 2013; Ehemaliges Mitglied der Band Schapka; Frühes Mitglied der Urban Dance-Crew "The Vulvarines"; seit 2016 Studentin\* für zeitgenössischen und klassischen Tanz in Linz; Unterrichtet seit diesem Jahr monatlich im Rahmen des Projekts "Move my I" (eine Kooperation der Organisationen Jaapo und ADA) Hip Hop Social Dances an Kinder und Jugendliche mit mit Migrationshintergrund.

### **Jasmin Strauß-Aigner (Organisation und Bandcoach)**

...ist Mitglied der Pop Punk-Band "Cry Baby", mit der sie bisher eine 7" EP Vinyl auf *Fettkakao* veröffentlichte und einen Song zu dem *Siluh Records*-Sampler "Aber der Sound ist gut" beisteuerte. Mit ihrem Solo-Projekt und Alter Ego "Minki Mumu" erschien sie auf dem "No no no"-Sampler des Grazer Labels *Wilhelm Show Me The Major Label*. Außerdem ist sie Teil des Noise Pop-Duos "SAMT" sowie der Dark Folk-Gruppe "Small Night Searching". Neben der Musik ist sie auch im Theaterbereich tätig und arbeitet für die freie Theatergruppe *schallundrauch agency*.

### **Stefanie Sourial (Bandcoach)**

... zog nach ihrem Schulabschluss aus Österreich nach Paris und anschließend nach Kairo um dort mit obdachlosen Jugendlichen Theaterprojekte zu realisieren. 2007 machte sie ihr Diplom an der internationalen Theaterschule Jacques Lecoq und kehrte anschließend zurück nach Wien, wo sie bei Festivals wie den Wiener Festwochen,

Steirischer Herbst, Donaufestival etc. im Bereich der Produktion tätig war. Seit 2009 arbeitet sie als Performancekünstler\_in und Musiker\_in, kreiert Soloprojekte (z.B.: „Difficulties you might get being an artist“, veröffentlichte ein Musikalbum „Amsterdam“ bei dem Label *fettkakao*, ist Teil der Gruppe *CLUB BURLESQUE BRUTAL*, macht unter anderem die Regie oder Choreographien für diverse Fremdprojekte, nimmt als Workshop-Leiter\_in an internationalen Theaterprojekten teil und erarbeitet Theaterstücke mit Jugendlichen aus aller Welt. Derzeit spielt Stefanie in London als Performer\_in in dem Stück „The Ballad Of The Burning Star“ mit dem sie mit der dazugehörigen Kompanie „Theatre ad infinitum“ 2014 in Schottland/England/Irland und 2015 international touren. Zeitgleich produziert sie ein neues Soloprojekt *FREAK*, das im November im brut Wien uraufgeführt und beim darauffolgenden Freischwimmer Festival durch den deutschsprachigen Raum touren wird.

### **Ana Threat (Instrumentencoach Gitarre)**

...spielte und spielt seit 1994 in den Bands *Anarchophobia* (bis 2000), *Sensual Love* (bis 2004), *The Happy Kids* (bis 2013), *Kristy And The Kraks*, *Schweiffels* und als *Ana Threat* solo. Als absolute Autodidaktin und Anhängerin des do-it-yourself-Prinzip spielt sie gerne alle möglichen Instrumente mit möglichst wenigen technischen Vorgaben und Einschränkungen. Sie betreibt das Label Trash Rock Productions mit.

### **Ina Thomann (Organisation)**

Abgeschlossene Tontechnik-Ausbildung, abgeschlossenes Bachelor-Studium „Digital Film & 3D-Animation“. Derzeit arbeite ich als Kulturarbeiterin im Jugend- und Kulturhaus *Triebwerk* in Wiener Neustadt.

Seit dem 8. Lebensjahr bin ich begeisterte Akkordeonistin. Mal solo, mal im Ensemble, mal in einem ganzen Orchester. Seit einigen Jahren bin ich Bandmitglied bei *Barefoot Basement* (Akkordeon und Orgel) und *The Monochrome Tone* (Akkordeon).

### **Katie Trenk (Instrumentencoach Gesang)**

...begann mit 16 Jahren als Sänger\_in in einer grrl-riot Band, die sich dann später auflöste und 2012 wieder zum Leben erwacht ist. Singt seit 2008 bei *Sex Jams* mit denen sie schon über 150 Konzerte gespielt hat. Sie ist diplomierte Sprecher\_in, hat die Matura im zweiten Bildungsweg nachgeholt, arbeitet nebenbei als Behindertenbetreuer\_in in Wien und ist Kellner\_in im Gasthaus ihrer Mutter. Weiters ist sie als *Maria aus Nitz*, eine Mundartsänger\_in, unterwegs. Katie Trenk lebt in Wien und in Ternitz.



### **Tamara Wilhelm (Technik-Workshops)**

...ist Musikerin, Technikerin und Organisatorin mit Fokus auf Do-It-Yourself Strategien in Instrumentenbau, Kunstinitiativen und Organisationsstrukturen. Sie studierte Computermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und ist Mitglied in mehreren Ensembles und Bands. Seit 2001 beschäftigt sie sich mit den Möglichkeiten vegetabiler Klangerzeugung beim *Vegetable Orchestra*, mit der Formation *möström* (mit Susanna Gartmayer und Elise Mory) veröffentlichte sie 2015 das Album "we speak whale", das Ensemble *subshrubs* (mit Katharina Klement, Maja Osojnik und Angelica Castello) war bei Wien Modern 2015 zu Gast.

### **Doris Zimmermann (Instrumentencoach Schlagzeug, Organisation)**

... geboren 1991 in Linz, war selbst Teilnehmerin am pn Girls Rock Camp. Während sie ab 2007 Band- und Bühnenerfahrung als Gitarristin der anti-folk Combo Poly Kommune gesammelt hatte, spielt sie seit 2011 Schlagzeug, u.a. bei Aivery. Seit 2010 veranstaltete sie Konzerte in Wien, seit 2015 ist sie Mitorganisatorin beim pn GRC und Noise\_Kränzchen, dem offenen Proberaum für Frauen. Sie studiert an der Uni Wien Lehramt für Geschichte und Germanistik, zuletzt hat sie einen einjährigen Studienaufenthalt in Nottingham, England absolviert, von dem sie viele Inspirationen aus der hiesigen Punk- und DIY-Szene mitgebracht hat.